

Die Staatsministerin
für Gleichstellung und
Integration

Durchwahl
Telefon +49 351 564-54905
Telefax +49 351 564-54909

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
DF-0141.51-18/570

Dresden,
13. August 2019

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten André Barth (AfD)

Drs.-Nr.: 6/18497

Thema: Förderung der Integration von Zuwanderern, Nachfrage zu Drs 6/17842 – betrifft den Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V.

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Inhalt hat die Projektbeschreibung laut Antrag des aus dem Kapitel 0810 Titel 684 55 in Höhe von 115.044,70 Euro geförderten Vorhabens „Migration-Flucht-Bildung, Bildungsorte einer sich öffnenden Stadt“ des Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V.? (s. Anlage 2 zur Antwort der Sächsischen Staatsregierung vom 26. Juni 2019 auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten André Barth – Drs. 6/17842)

Das Projekt weist gemäß den Antragsunterlagen einen ganzheitlichen Ansatz auf und verfolgt das Anliegen, (Stadt-)Bildungsarbeit auszubauen und zu stärken. Bildungsangebote und Bildungsinstitutionen sollen für Migrantinnen und Migranten in hohem Maße zugänglich werden. Die für diese Zielgruppe relevanten Inhalte sollen ermittelt werden und anschließend Eingang in die Bildungsarbeit finden. Die Themen Migration und Flucht sollen als bedeutsame Bildungsinhalte nachhaltig etabliert und angemessen bearbeitet werden. Es wird weiter ausgeführt, dass das Bewusstsein über die Normalität und Bedeutung der Migration gestärkt werden soll. Wichtige Bildungs- und zivilgesellschaftliche Akteure sollen im konstruktiven Austausch über die Gestaltung von Bildungsprozessen und –räumen im Kontext einer Migrationsgesellschaft stehen. Maßnahmen zur Einbindung von Migrantinnen und Migranten als Bildungsakteure, Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie institutionelle Öffnung sollen in Kooperation mit mehreren Stadtakteuren und Stadtbildungsakteuren umgesetzt werden.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucherschutz
Albertstraße 10
01097 Dresden

Besucheradresse:
Bautzner Straße 19a
01099 Dresden

www.sms.sachsen.de

Frage 2:

Welchen Inhalt hat die Projektbeschreibung laut Antrag des aus dem Kapitel 0810 Titel 684 55 von der Staatsregierung in Höhe von 100.057,46 Euro geförderten Vorhabens „Partizipation ermöglichen – Institutionelle Veränderungen ermöglichen“ des Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung e.V.? (s. Anlage 2 zur Antwort der Sächsischen Staatsregierung vom 26. Juni 2019 auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten André Barth – Drs. 6/17842)

Gemäß den Antragsunterlagen verfolgt das Projekt das Ziel, die gesellschaftliche Teilhabe für nach Sachsen zugewanderte Menschen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Die benannte Zielgruppe des Projektes sind Institutionen in Sachsen, welche eine steigende Zahl von Klientinnen und Klienten mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund aufweisen und Unterstützung bei der Umsetzung der interkulturellen Öffnung benötigen. Das Ziel soll durch die Initiierung und Begleitung von institutionellen Öffnungsprozessen in öffentlichen Einrichtungen sowie durch Beratung und Schulung der dort tätigen Fachkräfte auf der Basis diskriminierungssensibler, rassismuskritischer und migrationspolitischer Ansätze erreicht werden. Vorhandene Zugangsbarrieren und Ausschlüsse sollen sichtbar gemacht und abgebaut werden. Stellen und Ansprechpersonen für von Rassismus betroffene Menschen sollen geschaffen werden. Zudem sollen sich Fachkräfte, die im Bereich der migrationsgesellschaftlichen Öffnung tätig sind und ebenfalls Prozessbegleitung und Fachberatungen für Institutionen anbieten, durch einen halbjährlich stattfindenden Fachaustausch vernetzen und professionalisieren.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping